

# Leichter Rückgang bei Abfallgebühren

Bund der Steuerzahler: Kosten aber zu hoch

**Düsseldorf** ■ Der Bund der Steuerzahler (BdSt) in Nordrhein-Westfalen hält eine deutliche Senkung der Abwassergebühren für machbar. Jährlich verlangen die NRW-Kommunen pro Person zwischen 61,50 und 330,15 Euro an Abwassergebühren, teilte der BdSt gestern in Düsseldorf mit. Der Steuerzahlerbund forderte die Landesregierung auf, sich im Bundesrat für die Abschaffung der Abwasserabgabe einzusetzen. „Allein das würde die Gebühren im Durchschnitt um fünf Prozent senken“, sagte der BdSt-Landesvorsitzende Georg Lampen.

Bei den Abfallgebühren ist nach BdSt-Angaben „im NRW-Schnitt ein leichter Rückgang im einstelligen Prozentbereich“ zu verzeichnen. In Köln ist die Abfallentsorgung dank einer neuen Müllverbrennungsanlage gar um 22 Prozent günstiger geworden. Gleichwohl seien die Kosten landesweit eindeutig zu hoch. Eine mögliche Sparmaßnahme könne eine Privatisierung der Müllabfuhr mit europaweiten Ausschreibun-

gen sein, sagte Lampen. Den Löwenanteil der Abfallgebühren machen aber die Kosten für die Müllverbrennungsanlagen und mechanisch-biologischen Anlagen aus. Dabei sind die Kommunen nach dem Landesabfallgesetz verpflichtet, die Anlagen vor Ort zu benutzen. Da diese teilweise erhebliche Kostenunterschiede aufweisen, forderte der BdSt von der Landesregierung eine Lockerung dieses Benutzungszwangs.

Eine Rangliste der „Müllpreis-Sünder“ ist schwierig, weil der BdSt in diesem Jahr erstmals ein neues Modell des Abfallgebührenvergleichs angewendet hat, das neun verschiedene Behältergrößen und -arten sowie mehrere Abfuhrhythmen unterscheidet. Daraus ergeben sich für die 396 Städte und Gemeinden in NRW knapp 6000 unterschiedliche Gebühren. In drei Kategorien sind die Müllgebühren in Schermbeck (Kreis Wesel) am teuersten. In Ahlen (Kreis Warendorf) wird am wenigsten für die Entsorgung der 80, 120 und 240-Liter-Restmüllgefäße gezahlt. ■ dpa

## Abwassergebühren im Vergleich

**Düsseldorf** ■ Die Abwassergebühren in NRW weisen erhebliche Unterschiede auf:

- Ahaus 386 Euro
- Raesfeld 246,00 Euro
- Bochum 447,90 Euro
- Castrop-Rauxel 447,60 Euro
- Dorsten 436,20 Euro
- Dortmund 463,30 Euro
- Emsdetten 410,40
- Greven 508,10
- Haltern 524 Euro
- Havixbeck 278,40 Euro
- Hellenthal 1320,60 Euro
- Herne 330 Euro
- Köln 417,40 Euro
- Lünen 534,40 Euro
- Münster 370,50 Euro
- Neuenkirchen 439,80 Euro
- Oberhausen 471 Euro
- Reken 286,00 Euro
- Rheine 492,40 Euro
- Schwerte 744,10 Euro
- Selm 554 Euro
- Stadtlohn 416 Euro
- Steinfurt 518 Euro
- Unna 617,90 Euro
- Vreden 523,40 Euro
- Werne 622,90 Euro
- Witten 705,70 Euro